

# P R O T O K O L L

## *über die Gemeinderats - Sitzung*

**am: Donnerstag, 30.03.2006**

**Ort: Gemeindesitzungssaal**

*Beginn:* 19.30 Uhr

*Ende:* 22.45 Uhr

*Anwesende:*

*Herr Bürgermeister:* Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender  
*Herr Bürgermeisterstellvertreter:* Ing. Valentin Koller

*Die Gemeinderäte:*

Herr Hannes Ehrenstrasser (Ersatz)  
 Frau Grete Messner  
 Herr Jakob Hager  
 Herr Josef Gruber  
 Herr Josef Schwaiger  
 Frau Barbara Moser  
 Herr Klaus Plangger  
 Herr Walter Huber  
 Herr Mag. Josef Feichtner  
 Herr Peter Hohlrieder  
 Herr Johann Schwaiger (Ersatz)  
 Herr Peter Rinnergschwentner (Ersatz)  
 Frau Veronika Adamer

*Außerdem anwesend:*

4 Zuhörer

*Entschuldigt waren:*

Herr Andreas Atzl  
 Frau Maria Schmid  
 Herr Moser Adolf

*Nicht entschuldigt waren:*

-

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

### **Tagesordnung:**

#### **Punkt:**

- 01) Information über die geplante Grundlagenerhebung (geophysikalische Messungen) im Auftrag der BEG durch Prok. Dr. Johann Hager.
- 02) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 21.02.2006; Berichte des Bürgermeisters.
- 03) Kassenprüfungsbericht vom 10.03.2006 über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2005.
- 04) Vorlage, Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2005.
- 05) Fassung des Verkaufsbeschlusses betr. Eine Teilfläche vom 12 m<sup>2</sup> aus Gst. 5430 in EZ 95 (Öffentliches Gut) an Frau Hager Bettina, Schönau 58.
- 06) Vergabe der Neumöblierung für 2 Gruppenräume im Kindergarten.
- 07) Vergabe der Abbrucharbeiten beim Gemeindehaus Dorf 123 (ehem. Mumelterhaus).

- 08) Ansuchen Ortsbauernschaft Breitenbach um Zuschuss zur Jubiläumsschau „100 Jahre Fleckviehzuchtverband“.
- 09) Ansuchen Verein BIN um finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes für Suchtkranke.
- 10) Ansuchen CF-Team Forschung um finanzielle Unterstützung.
- 11) Ansuchen des Katholischen Familienverbandes um finanzielle Unterstützung der Aktion Tagesmütter.
- 12) Behandlung von Wohnungsansuchen.
- 13) Personalangelegenheiten – Behandlung von befristeten Dienstverträgen.
- 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges:
  - a) Soziales.

### **Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Zuhörer und geht zur Tagesordnung über.

#### **Pkt. 1) Information über die geplante Grundlagenerhebung (geophysikalische Messungen) im Auftrag der BEG durch Prok. Dr. Johann Hager.**

Prokurist Dr. Johann Hager, Leiter der Rechtsabteilung der BEG, dankt für die Einladung und klärt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer detailliert über die geplante Grundlagenerhebung im Auftrag der Brenner Eisenbahn Gesellschaft auf.

Da eine Erweiterung des Brenner-Basistunnels nach Italien geplant sei, müsse die Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 1993 überarbeitet werden.

Zur Erstellung des neuen Konzeptes und zur optimalen Trassenfindung würden nun geophysikalische Messungen im Gebiet Oberangerberg (westlich von Breitenbach) bis Oberlangkampfen zur Prüfung der Seismik durchgeführt, und zwar Bohrungen und Sprengungen auf einer Gerade in überlappenden Abständen von 500 bis 700 m.

Diese Bohrungen würden großteils an Straßen und Wegen durchgeführt, jedoch könnten auch Siedlungsgebiete betroffen sein. In diesem Fall werde versucht, alternativ zu den Sprengungen Vibratoren zur Erkundung des Geländes einzusetzen.

Entstehende Schäden bzw. Flurschäden würden gleich durch die ausführenden Firmen geklärt; falls keine Einigung zustande kommen sollte, würde die Landwirtschaftskammer als neutrale Instanz zur Gutachtenerstellung herangezogen und der Schaden über Vermittlung des BEG abgegolten.

Weiters referiert Dr. Hager über den Zeithorizont des Projekts, wonach die Inbetriebnahme der Strecke etwa 2020 erfolgen könnte (1 Jahr Messungen und Trassenfindung, 6 Jahre Umweltverträglichkeitserklärung, 6 Jahre Bauzeit, 1 Jahr Hochfahren der Strecke).

Dr. Hager überreicht dem Bgm. eine Liste der betroffenen Grundstücke und eine Planzeichnung mit den Profilen. Ein neuer, adaptierter Vertrag werde per Post nachgereicht.

GR Hohlrieder erkundigt sich nach möglichen Wassereinbrüchen bei der Tunnelbohrung und fragt, ob die Ergebnisse der Messungen bekanntgegeben würden. Dr. Hager sagt zu, im Juni wieder im Gemeinderatsgremium zu berichten, weiters könnten die Ergebnisse auch in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

#### **Pkt. 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 21.02.2006; Berichte des Bürgermeisters.**

Bgm. Ing. Margreiter stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2006 zur Diskussion.

GR Mag. Feichtner spricht den Punkt 2 (Seite 4) an und gibt dezidiert zu Protokoll, dass seine Aussage „es gebe keinen Rechtfertigungszwang...“ darauf bezogen gewesen sei, dass GR Gruber ihn zur Rechtfertigung wegen seiner angeblich geringen Anwesenheit bei den Kassenprüfungen aufgefordert habe. Diesen Sachverhalt vermisse er im Protokoll.

Weiters ersucht er GR Gruber um künftige Untermauerung von Unterstellungen. GR Gruber verteidigt sich, dass in den Kassenprüfungsprotokollen die Nichtanwesenheit Feichtners aufscheine, welcher sich überdies nie entschuldigt habe. GR Mag. Feichtner weist dies entschieden von sich.

Zum Protokoll der GR-Sitzung vom 15.12.2005 führt der Bgm. aus, dass die beanstandeten Punkte 1 und 3 im Protokoll nachträglich von der damaligen Schriftführerin Achleitner ergänzt bzw. berichtigt worden seien. Der Punkt 13c sei jedoch sinngemäß richtig protokolliert worden, des weiteren sei die Wortwahl im Punkt 12 nach Abhören der Tonbänder völlig richtig wiedergegeben worden.

Es folgen die Berichte des Bgm.:

Postamtsschießung:

Es sei nunmehr ein höchstgerichtlicher Entscheid ergangen, wonach die Gemeinden keinerlei rechtlichen Möglichkeiten zur Abwendung drohender Postamtsschließungen hätten. Die Vorgangsweise der Gemeindeführung sei also richtig gewesen.

Interessentschaftsweg Endfelden-Daxer:

Nach Erzielen eines Konsens mit den Grundeigentümern und nach Vertragsunterzeichnung bzw. Bildung der entsprechenden Interessentschaft könne im Herbst 2006 mit der Planung dieses Projektes begonnen werden.

Regiobus:

Inzwischen seien die vier beteiligten Gemeinden in einigen Besprechungen zu folgendem Schluss gekommen:

- Der Preis für die VVT-Jahreskarte sei per 01.06.2006 von EUR 50,00 auf EUR 70,00 anzuheben. Es habe sich herausgestellt, dass ein Schüler- bzw. Lehrlingsausweis um EUR 19,80 mit zweimaliger Aufzahlung (ebenfalls jeweils EUR 19,80) zum Erwerb weiterer Zonen bzw. eines erweiterten Geltungsraums (Wochenende, Ferien) teurer als die Regiobus-Jahreskarte sei. Um Divergenzen und Umgehungen der Schüler-/Lehrlingsfreifahrt auszuschließen, müsse der Preis für die allgemeine Jahreskarte verteuert werden.
- Andere Antragsteller unter 18 sollten auch eine VVT-Jahreskarte beantragen dürfen.
- Im Falle einer auftretenden Feinstaubbelastung solle am Tag und Folgetag der Grenzwertüberschreitungen die Benützung des Regiobusses (analog zum Citybus) gratis sein.
- Um verwirrende Sonntagsfahrpläne zu entschärfen, solle der Regiobus nun ausnahmslos jeden Sonntag fahren – wegen mangelnder Auslastung allerdings im Zwei-Stunden-Takt.

Die entsprechenden Beschlüsse seien im Zuge der nächsten GR-Sitzung zu fassen.

Bauprojekte:

Die im Herbst 2005 begonnenen Projekte würden nun im Frühjahr abgeschlossen werden.

Baurecht:

Die baurechtliche Angelegenheit Dorf 71 (Thaler Monika) werde in Kürze im Gremium des Gemeindevorstandes besprochen werden.

Kirchliche Angelegenheiten:

Die Totenkapelle müsse wegen länger andauernder Renovierungsarbeiten gesperrt werden. Die Gemeinde habe einen Ersatzplatz zur Aufbahrung der Verstorbenen zu sorgen.

Pfingstfest:

In Anbetracht der Ausschreitungen beim letzten Pfingstfest 2005 sei nun ein Konzept mit verschärften Jugendschutzbestimmungen ausgearbeitet worden: Konkret hätten Jugendliche unter 16 keinen Zutritt zum Festzelt, es sei denn, sie seien in Begleitung des Erziehungsberechtigten. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren hätten generell keinen Zutritt zur Schnapsbude – zur Sicherstellung würden die Jugendlichen beim Zelteingang mit farbigen Bändern ausgestattet. Weiters gebe es auch Polizeistreifen und einen Bustransfer mit angemieteten Kleinbussen.

TVB-Aufsichtsrat:

Nach dem neuen Gesetz seien nicht mehr alle Bürgermeister der beteiligten Verbandsgemeinden vertreten. Im Falle des Tourismusverbandes Alpbachtal & Tiroler Seenland hätten sich die zehn Bürgermeister geeinigt, die Bürgermeister der Gemeinden Alpbach und Kramsach zu entsenden.

Obstbaumpflanzaktion:

Bezüglich der initiierten Obstbaumpflanzaktion seien 497 Bäume von den Gemeindebürgern bestellt worden. Im Budget wurden 500 Bäume á EUR 6,00 veranschlagt, was somit einer hervorragenden Schätzung entsprach.

Nachmittagsbetreuung:

Die Bezirksverwaltungsbehörde habe eine Umfrage zum Bedarf einer Nachmittagsbetreuung durchgeführt. Obwohl seitens der Behörde nicht auf die anfallenden Kosten bzw. Selbstbehalte in Höhe von EUR 50,00 bis 80,00 pro Monat hingewiesen wurde, seien die Schwellenwerte (15 bzw. 7 Kinder für 3 Nachmittage pro Woche) in der Gemeinde Breitenbach bei weitem nicht erreicht worden.

Postpartner:

Frau Maria Wimmer gehe per 31.08.2006 in Pension, die TVB-Infostelle sowie die Postpartnerstelle Breitenbach würden jedoch weitergeführt.

Regress-Urteil:

Bezüglich der Regress-Sache Ing. Gangelberger in Sachen Bauaufsicht HS sei mittlerweile ein Urteil gefällt worden, wonach für die Gemeinde keine Forderungen zu erwarten seien. Die klagende Partei habe die Prozesskosten zu tragen.

Rettungsdienst:

Zur Vertragsverlängerung mit dem Roten Kreuz und dem billigeren Angebot des Arbeitersamariterbund teilt der Bürgermeister mit, dass eine Entscheidung der Stadtgemeinde Wörgl abgewartet werde, von welcher in dieser Angelegenheit alles abhängt.

Weiderechtsablöse Hackl:

Im diesbezüglichen Vertrag sei festgehalten, dass „die vertragsgegenständlichen Trennstücke frei von bürgerlichen und außerbürgerlichen Lasten abgeschrieben den jeweiligen Übernehmern ins Eigentum übertragen werden sollen, soweit nichts Gegenteiliges vereinbart ist.“ Im Anhang sei angefügt, dass „die Trennstücke 1 und 2 lastenfrei abgetrennt werden“ und dass „sämtliche Nebenkosten für Vertragsrichtung und Einräumung des Geh- und Fahrrechtes zu Lasten des Erwerbers gehen.“

Laut Rechtsauskunft und Notar sei die Formulierung „lastenfrei“ maßgeblich. Da niemand ahnen hatte können, dass Ansprüche auf Ablösung eines Weiderechts auftauchen könnten, liege auch kein Fehlverhalten der Gemeinde bzw. des Bürgermeisters vor. Die Kosten für die Weiderechtsablöse würden von der Familie Hackl getragen.

Wortmeldungen:

GR Mag. Feichtner meint prinzipiell, dass man in Vertragsangelegenheiten generell etwas mehr Sorgfalt walten lassen sollte.

GR Plangger erkundigt sich, ob die VVT-Jahreskarte zum bisherigen Preis von EUR 50,00 auch nach der Preiserhöhung ihre Gültigkeit behalten würde, was der Bgm. bejaht.

GR Huber spricht das Thema Müllverbrennung an. Der Bgm. führt aus, dass vor der Bürgerversammlung ein Gespräch der Gemeindevorstände und Fraktionsführer der Gemeinden Kundl und Breitenbach mit LR Lindenberger stattgefunden habe, im Zuge dessen aber wenig Konkretes gesprochen worden sei.

Ersatz-GR Johann Schwaiger hinterfragt eine Aussage des Bürgermeisters in der letzten Pleassinger-Ausgabe: „wird nur dagegen sein diesmal nicht ausreichen“. Der Bgm. erläutert, dass sich der Gemeinderat laut GR-Beschluss des Jahres 2001 einstimmig gegen eine MVA ausgesprochen habe. Mit der Aussage im Pleassinger habe er gemeint, dass man in dieser Sache alle Emotionalität aus dem Spiel lassen müsse und Vor- und Nachteile sachlich-kühl abwägen müsse.

GR Plangger ergänzt die vorigen Ausführungen mit inhaltlichen Informationen über die kürzlich stattgefundenen Bürgerversammlung in Kundl.

**Beschluss:**

Das Sitzungsprotokoll vom 21.02.2006 wird von den Gemeinderäten per Akklamation mit 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Ersatz-GR Schwaiger Johann wegen Nichtanwesenheit) und 1 Nein-Stimme (GR Mag. Feichtner) angenommen.

**Pkt. 3) Kassenprüfungsbericht vom 10.03.2006 über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2005.**

Der Bürgermeister ersucht um Beschlussfassung über die Ausgabenüberschreitungen des Jahres 2005 und verliest die einzelnen Posten. GR Mag. Feichtner erkundigt sich nach den Abweichungsgründen in den Punkten Müllabfuhr und Landesumlage und regt an, die Begründungen der Ausgabenüberschreitungen klarer zu formulieren.

GR Gruber, Obmann des Überprüfungsausschuss, berichtet über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2005 laut Leitfaden TGO für Mitglieder des Überprüfungsausschusses. Die am 10.03.2006 stattgefundenene Prüfung habe folgende Mängel ergeben: Nachtrag der Zinssätze per Jahresende sowie Begründungen der Abweichungen. Der Bgm. und der anwesende Kassier Hohlrieder teilen mit, dass die Mängel unverzüglich behoben wurden.

Weiters berichtet GR Gruber, dass von 07. bis 08. März 2006 eine unangekündigte Prüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein durchgeführt worden sei. Die Prüfung habe keinen Grund zu Beanstandungen ergeben, es seien keine Fehler gefunden worden.

**Beschluss:**

Der Kassenprüfungsbericht vom 10.03.2006 über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2005 wird vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

Weiters werden folgende Ausgaben-Überschreitungen des Jahres 2005 einstimmig beschlossen:

Text	Ansatz	Überschreitung	Begründung
Öffentlichkeitsarbeit	EUR 10.000,00	EUR 1.800,00	Druckkosten Gemeindezeitung, Amtl. Mitteilung
Geldbezüge VB	EUR 42.100,00	EUR 4.200,00	Meldeamt Personal-Umstellung
Geldbezüge der VB (Arbeiter)	EUR 2.300,00	EUR 3.300,00	Amtsgebäude Reinigungspersonal
Geldbezüge Waldaufseher	EUR 25.400,00	EUR 1.600,00	Ansatz zu niedrig
FF Instandhaltung Ausrüstung	EUR 1.500,00	EUR 2.000,00	Reparatur Tauchpumpen und Handlampe
Instandhaltung Gebäude/Anlagen	EUR 4.500,00	EUR 2.900,00	HS Reparatur Pumpwerk
Geldbezüge VB Angestellte	EUR 149.900,00	EUR 10.500,00	KG Einzelintegration
Sonst. DGB zur SS (incl. MV-Kasse)	EUR 32.000,00	EUR 1.900,00	KG Einzelintegration
Kindergarten Strom	EUR 0,00	EUR 7.900,00	vormals auf HS gebucht
Förderungszuschuss zum Erschließungsbeitrag	EUR 13.000,00	EUR 16.800,00	mehr Bauten
Entgelte für sonst. Leistungen	EUR 800,00	EUR 7.500,00	Gemeindewald Aufarbeitung Lawinenschaden
Gewinnentnahme der Gemeinden	EUR 0,00	EUR 45.800,00	Wasser - Maastricht
Entgelte für sonst. Leistungen	EUR 21.400,00	EUR 3.000,00	Höhere Restmüllmenge
Lfd. Kompostierkosten an Markt-gemeinde Kundl	EUR 3.000,00	EUR 3.000,00	Mehr Kompostier-Abfälle
Öffentliche Abgaben (KESt)	EUR 1.000,00	EUR 2.800,00	Mehr Zinsertrag
Landesumlage	EUR 63.900,00	EUR 4.100,00	Ansatz Land zu niedrig
	<b>SUMME:</b>	<b>EUR 119.100,00</b>	

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitungen in Gesamthöhe von EUR 119.100,00 ist durch Mehreinnahmen aus Ertragsanteilen (HH-Stelle 2 925000+859100) gegeben.

**Pkt. 4) Vorlage, Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2005.**

Der Bgm. verliest die Eckdaten der Kurzfassung der Jahresrechnung 2005 und gibt entsprechende Erläuterungen.

GR Mag. Feichtner teilt mit, die Jahresrechnung 2005 erst vorgestern bzw. gestern erhalten zu haben, was die Möglichkeit zum Einlesen und Prüfen bedeutend eingeschränkt habe. GR Plangger pflichtet den Ausführungen des Vorredners bei. Der Bgm. entschuldigt sich für dieses Versäumnis seiner MitarbeiterInnen.

Der Bürgermeister verlässt den Sitzungssaal, Vizebürgermeister Ing. Koller übernimmt den Vorsitz und bittet um Abstimmung über die Jahresrechnung 2005.

**Beschluss:**

Die vorgelegte Jahresrechnung 2005 wird vom Gemeinderat in Abwesenheit des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen angenommen und wird dem Bürgermeister somit die Entlastung erteilt.

<b>RECHNUNGS-SOLL-ABSCHLUSS</b>			
	<b>Ordentl. Haushalt</b>	<b>AO - Haushalt</b>	<b>Gesamt-Haushalt</b>
Einnahmenvorschreibung	€ 4.701.440,25	€ 577.302,24	€ 5.278.742,49
Ausgabenvorschreibung	€ 4.022.337,96	€ 577.302,24	€ 4.599.640,20
<b>Jahresergebnis (Überschuss)</b>	€ 679.102,29	€ -	<b>€ 679.102,29</b>

<b>RECHNUNGS-IST-ABSCHLUSS</b>			
	<b>Ordentl. Haushalt</b>	<b>AO - Haushalt</b>	<b>Gesamt-Haushalt</b>
Einnahmenabstättung	€ 5.408.682,91	€ 577.302,24	€ 5.985.985,15
Ausgabenabstättung	€ 4.899.817,14	€ 577.302,24	€ 5.477.119,38
Kassen(fehl)bestand	€ 508.865,77	€ -	€ 508.865,77
Einnahmerückstände	€ 220.295,08	€ -	€ 220.295,08
Zwischensumme	€ 729.160,85	€ -	€ 729.160,85
Ausgabenrückstände	€ 50.058,50	€ -	€ 50.058,50
<b>Jahresergebnis (Überschuss)</b>	€ 679.102,35	€ -	<b>€ 679.102,35</b>

<b>Kassenbestand am Jahresende</b>	
Kassen(fehl)bestand	€ 508.865,77
Berichtig. VA unwirks. Gebahrung Verwahrgelder	€ 120.216,95
Berichtig. VA unwirks. Gebahrung Vorschüsse	-€ 8.787,92
<b>Bereinigter Gesamt- Kassenbestand per Jahresende</b>	<b>€ 620.294,80</b>

Der Bgm. wird wieder in den Saal gebeten und wird ihm das Abstimmungsergebnis mitgeteilt. Dieser dankt den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit sowie dem Kassier für die Unterstützung und korrekte Arbeit.

**Pkt. 5) Fassung des Verkaufsbeschlusses betr. eine Teilfläche vom 12 m<sup>2</sup> aus Gst. 5430 in EZ 95 (Öffentliches Gut) an Frau Hager Bettina, Schönau 58.**

Der Beschluss über die Enthebung der gegenständlichen Teilfläche aus Gst. 5430 aus dem Öffentlichen Gut sei gefasst worden. Ein eingebrachter Einwand gegen den kundgemachten Enthebungsbeschluss wurde als unbegründet abgewiesen.

Nun sei im Zuge dieser Sitzung der eigentliche Verkaufsbeschluss zu fassen. Der Bürgermeister schlägt vor, vom üblichen Quadratmeterpreis von EUR 109,00 abzusehen, sodass die Käuferin in den Genuss einer vergünstigten bzw. vereinfachten Kaufabwicklung im Sinne des § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz komme. Hiezu dürfe der Kaufpreis nur maximal EUR 1.300,00 betragen. Beim üblichen m<sup>2</sup>-Preis von EUR 109,00 würde der Kaufpreis aber EUR 1.308,00 betragen.

Der Bgm. beantragt, der Käuferin entgegenzukommen und einen Pauschal-Kaufpreis von EUR 1.250,00 zu verlangen. Dies entspräche einem Quadratmeterpreis in Höhe von EUR 104,17.

GR Hager befürwortet den Antrag des Bgm.

GR Mag. Feichtner macht darauf aufmerksam, dass der Kaufvertrag so formuliert werden möge, dass für die Gemeinde keinerlei Kosten – auch nicht für Lastenfreistellungen – entstünden.

**Beschluss:**

Bei offener Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig, das im Zuge des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.12.2005 wegen mangelnder Verkehrsbedeutung im Sinne des § 15 Abs. 1 Tiroler Straßengesetz aus dem Öffentlichen Gut enthobene Teilstück aus Gst. 5430 in EZ 95, GB Breitenbach, im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup> gemäß Teilungsplan des Geometers Dipl.-Ing. Pogoreutz vom 10.03.2006, GZl. 997/06, an Frau Bettina Hager, Schönau 58, 6252 Breitenbach am Inn zu verkaufen. Die gegenständliche Grundfläche wird mit Gst. 5560 (Eigentümerin: Hager Bettina, Schönau 58, Breitenbach) vereinigt.

Der Kaufpreis für die Teilfläche beträgt pauschal EUR 1.250,00, was einem m<sup>2</sup>-Preis von EUR 104,17 entspricht. Sämtliche Nebenkosten (Vertragserrichtung, Eigentumsübertragung usw.) gehen zu Lasten der Käuferin.

**Pkt. 6) Vergabe der Neumöblierung für 2 Gruppenräume im Kindergarten.**

Der Bgm. verliest die beiden vorliegenden Angebote der Firmen Steiner Möbel GesmbH und Schulmöbel Kufstein für die Neumöblierung zweier Gruppenräume im Kindergarten. Danach sei die Firma Steiner aus Oberösterreich mit einem Preis von EUR 23.762,63 netto Billigstbieterin. Demgegenüber stehe das Angebot der Firma Schulmöbel Kufstein mit einer Angebotssumme von EUR 24.061,93 netto.

Auf die Frage von GR Huber erklärt der Bgm., dass für derartige Möbelbauten im wesentlichen nur diese beiden Firmen Steiner und SMK Möbel in Frage kämen.

GR Hager erkundigt sich, ob bei der oberösterreichischen Firma Kundendienst und Service sichergestellt seien. Der Bgm. erwidert, dass zwei Jahre allgemeine Garantie und sogar 6 Jahre Garantie auf die Verschraubungen gewährt würden.

GR Gruber meint, ob ein Zusammentausch mit schon bestehenden Schulmöbeln der Firma SMK in der Hauptschule möglich sei, was der Bgm. dahingehend beantwortet, dass ein Tausch nicht möglich sei, weil es sich beim Kindergarten um komplett eigenständiges und raumangepasstes Mobiliar handle.

GR Schwaiger Josef fragt, ob die alten Kindergartenmöbel einer weiteren Verwendung zugeführt werden könnten und spricht eine frühere Sozialaktion an, im Rahmen derer Schulmöbel nach Albanien oder Rumänien vertrieben worden seien. Der Bgm. verspricht, Erkundigungen einzuholen bzw. den Sozialausschuss damit zu beauftragen. GR Huber teilt mit, dass ein Bekannter über das Rote Kreuz Transporte nach Jugoslawien durchführe und bietet an, den entsprechenden Kontakt herzustellen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, den Auftrag für die Vergabe einer Neumöblierung für zwei Gruppenräume im Gemeindekindergarten Breitenbach am Inn an die Firma Steiner Möbel GesmbH, Badstraße 3, 4644 Scharnstein, gemäß Angebot Nr. 250385 vom 14.11.2005, Fax-Nachricht vom 06.02.2006 sowie telefonischen Preisverhandlungen mit dem Bürgermeister zu folgenden Konditionen zu vergeben:

Nettosumme	EUR	27.956,03
abzügl. 15 % Auftragsrabatt	EUR	-4.193,40
Angebotssumme netto	EUR	23.762,63
zuzügl. 20 % MwSt.	EUR	4.752,53
Angebotssumme brutto	EUR	28.515,16

Lieferart	Zustellung und Montage
Gewährleistung	6 Jahre auf Excenterverschraubung der Möbel
Zahlungskonditionen	Netto innerhalb 21 Tage
Skonto	2 % innerhalb 10 Tage

**Pkt. 7) Vergabe der Abbrucharbeiten beim Gemeindehaus Dorf 123 (ehem. Mumeltherhaus).**

Der Bgm. fragt grundsätzlich, ob einer der Gemeinderäte Einwände gegen einen Abriss des Objektes Dorf 123 geltend machen wolle. Danach verliest die vier vorliegenden und durch den Bau-sachverständigen Ing. Gangelberger geprüften Angebote über die Abtragung des Mumeltherhauses.

Firma Wimpissinger	EUR 11,00 pro m <sup>3</sup> netto	Brutto EUR 20.064,00
Firma Widmann GmbH	EUR 11,00 pro m <sup>3</sup> netto	Brutto EUR 20.064,00
Firma Fellner Georg	EUR 11,50 pro m <sup>3</sup> netto	Brutto EUR 20.976,00
Firma Ing. Erich Kern	Pauschalangebot	Brutto EUR 18.996,00

GR Schwaiger Josef erkundigt sich, ob der Abriss der Garage in den Angeboten inkludiert sei, was der Bgm. bejaht.

GR Plangger beantragt, die Arbeiten an den Billigstbieter Kern zu vergeben. GR Gruber stimmt zu und betont, dass es sich bei der Fa. Kern um einen Einheimischen handle.

Der Bgm. teilt mit, dass nach Abbruch des Objektes eine Einzäunung des Grundstückes beabsichtigt sei; eine Nutzung als Spielplatz für den Kindergarten sei vorerst denkbar. Die Garage beim Mumeltherhaus werde mit abgerissen, weil diese nicht mehr für das Sozialsprengel-Auto benötigt werde.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Handzeichen, den Auftrag für den Abbruch und die Entsorgung des in Gemeindeeigentum stehenden Objektes Dorf 123 (Villa Mumelter) an die Firma Dipl.-Ing. Erich Kern KG, 6252 Breitenbach 33, zum Preis von insgesamt EUR 18.996,00 incl. 20% MwSt. laut Angebot Nr. 2005206 vom 20.03.2006 zu vergeben.

Das Angebot versteht sich incl. Abbruch der Garage und Entsorgung von teils abgelagertem Müll.



**Pkt. 8) Ansuchen Ortsbauernschaft Breitenbach um Zuschuss zur Jubiläumsschau „100 Jahre Fleckviehzuchtverband“.**

Der Bgm. bringt das Ansuchen der Ortsbauernschaft Breitenbach zur Verlesung, worin um einen Zuschuss zur Landesausstellung „100 Jahre Tiroler Fleckviehzuchtverband“ gebeten wird. Von 29. bis 30. April 2006 finde in Rotholz diese Leistungsschau statt, unter den Ausstellern seien auch Breitenbacher Züchter vertreten. Jeder Aussteller erhalte als Erinnerung eine Gedenklocke im Wert von EUR 350,00. Der Bgm. stellt zur Diskussion, eine Subvention in dieser Höhe zu gewähren.

GR Plangger spricht sich für die Zuschussgewährung aus. GR Hager informiert über die Hintergründe der Jubiläumsschau und über die Abwicklung der durch verschiedene Vereine und Institutionen gewährten Zuschüsse.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei offener Abstimmung, für die von 29. bis 30. April 2006 in Rotholz stattfindende Landesausstellung „100 Jahre Tiroler Fleckviehzuchtverband“ auf Antrag der Ortsbauernschaft Breitenbach hin eine Subvention in Höhe EUR 350,00 zu gewähren.

Der Förderbetrag wird auf das Konto der Ortsbauernschaft Breitenbach am Inn überwiesen. Die Kontodaten wurden dem Gemeindegeldkassier bekannt gegeben.

Die Bedeckung des Betrages ist durch Mehreinnahmen aus dem Jahre 2005 gegeben.

**Pkt. 9) Ansuchen Verein BIN um finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes für Suchtkranke.**

Bgm. Ing. Margreiter bringt ein Schreiben des Vereins BIN (Beratung, Information und Nachsorge für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige) zur Kenntnis, worin um eine Subvention in Höhe von EUR 0,30 pro Einwohner und Jahr ersucht wird.

Der Bgm. bemerkt dazu, dass es immer mehr Usus werde, dass die Gemeinden zur Förderleistung herangezogen würden, während sich das Land mehr und mehr zurückziehe. Die geforderten 30 Cent pro Einwohner und Jahr kämen wohl nicht in Frage, jedoch könne er sich eine einmalige Subvention in der Größenordnung von EUR 500,00 vorstellen.

GR Plangger pflichtet bei, dass die Entwicklung dahingehend sei, dass sich das Land vieler Agenden zumindest teilweise entledige. Er spricht weiters an, dass die Subventionswerber nach einmaligem und freiwilligem Entgegenkommen seitens der Gemeinden oft eine regelmäßige finanzielle Unterstützung als selbstverständlich betrachten. Als Zeichensetzung sei eine kleine einmalige Unterstützung in Höhe von EUR 500,00 in Ordnung.

GR Messner betont, dass laut Schreiben das gespendete Geld für die jeweilige BIN-Regionalstelle im eigenen Bezirk eingesetzt würde und befürwortet daher die Gewährung eines Zuschusses.

Ersatz-GR Schwaiger Johann erkundigt sich, ob eine Statistik über vom Verein BIN betreute Breitenbacher existiere, was der Bgm. verneint.

GR Hohlrieder regt an, das in Aussicht gestellte Betreuungsangebot (Präventionsberatung, Falter, Plakate, Fortbildungen für die Gemeinde) in Anspruch zu nehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, an den Verein „BIN Beratung, Information, Nachsorge“, Schmidorgasse 5/1, 6060 Hall, eine einmalige Subvention in Höhe von EUR 500,00 zu gewähren, welche direkt auf das Vereinskonto Nr. 53011005732 bei der Hypo Tirol Bank AG (BLZ 57000) überwiesen wird.

Die Bedeckung der Fördersumme ist durch Mehreinnahmen aus dem Jahr 2005 gegeben.

**Pkt. 10) Ansuchen CF-Team Forschung um finanzielle Unterstützung.**

Der Bgm. verliest den Spendenaufruf des CF-Teams Forschung (Verein zur Förderung der Forschung und Forbildung von Cystischer Fibrose = Mukoviszidose) und fordert die Gemeinderäte auf, Stellung dazu zu beziehen.

GR Gruber schlägt eine Spende in Höhe von EUR 300,00 vor. GR Mag. Feichtner beantragt im Sinne der Gleichbehandlung mit dem Verein BIN einen Spendenbeitrag in Höhe von EUR 500,00. GR Messner ist wegen der Schwere der Krankheit und ihrer mangelnden Erforschung ebenfalls für EUR 500,00.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (GR Gruber, GR Huber – für EUR 300,00), an das CF-Team Forschung, c/o Prof. Dr. Helmut Ellemunter, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, eine einmalige Subvention in Höhe von EUR 500,00 zu gewähren. Die Fördersumme wird auf das Spendenkonto Nr. 46334 bei der Raiffeisenbank Westendorf (BLZ 36354) überwiesen.

Die Bedeckung der Fördersumme ist durch Mehreinnahmen des Jahres 2005 gegeben.

**Pkt. 11) Ansuchen des Katholischen Familienverbandes um finanzielle Unterstützung der Aktion Tagesmütter.**

Bgm. Ing. Margreiter bringt das Ansuchen des Katholischen Familienverbandes um Gewährung eines Förderbeitrages für die Kinderbetreuung 2005 in Höhe von EUR 0,36 pro Einwohner zur Verlesung. Weiters erklärt der Bgm., dass derzeit eine Tagesmutter in Breitenbach zur Verfügung stehe und eine weitere sich in Ausbildung befinde. Derzeit würden 6 Breitenbacher Kinder von der Tagesmutter Hosp-Schmidt betreut, zwei weitere Breitenbacher Kinder seien bei einer Wörgler Tagesmutter untergebracht. Früher sei die Finanzierung der Tagesmütter über die Sondernotstandshilfe erfolgt, was nach neuer Gesetzeslage nicht mehr zutreffe. Weiters informiert der Bgm., dass ab Mai 2006 das neue Eltern-Kind-Zentrum Kundl für Breitenbacher Kinder zur Verfügung stehe.

GR Hager erkundigt sich, ob durch einen Gemeindebeitrag die Elternbeiträge verringert würden, was der Bgm. verneint.

GR Plangger schlägt vor, im Zuge der Gleichbehandlung gegenüber den vorher behandelten Ansuchen einen Förderungszuschuss in Höhe von EUR 500,00 zu gewähren.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Handzeichen, für die Kinderbetreuung 2005 im Rahmen der „Aktion Tagesmütter“ einen finanziellen Beitrag in Höhe von EUR 500,00 an den Katholischen Familienverband, Josef-Hirn-Straße 1, 6020 Innsbruck, zu leisten.

Die Subvention wird direkt auf das Konto der Aktion Tagesmütter (Nr. 3650900 bei der Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000) überwiesen. Die Bedeckung der Summe ist durch Mehreinnahmen aus dem Jahr 2005 gegeben.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei offener Abstimmung, die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Pkt. 12) Behandlung von Wohnungsansuchen.**

**Einzelheiten der Beratung und Diskussion über den unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgewickelten Tagesordnungspunkt 12 sind in einer eigenen, der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Niederschrift im Anhang festgehalten.**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Handzeichen, die Wohnung im zweiten Stock des Gemeindeamtes Breitenbach am Inn, welche bis zu ihrer Altersheim-Übersiedlung von der Mieterin Charlotte Innerbichler bewohnt wurde, wegen dringenden Eigenbedarfs der Gemeinde künftig nicht mehr zu vermieten. Konkret soll das akut hochwassergefährdete Archiv im Keller des Gemeindeamtes in die bisher vermieteten Räumlichkeiten im zweiten Stock verlegt werden.

**Pkt. 13) Personalangelegenheiten – Behandlung von befristeten Dienstverträgen.**

**Einzelheiten der Beratung und Diskussion über den unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgewickelten Tagesordnungspunkt 13 sind in einer eigenen, der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Niederschrift im Anhang festgehalten.**

**Pkt. 13.a) Verlängerung Dienstvertrag Martina Achleitner.**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Handzeichen, mit Frau Martina Achleitner, wohnhaft in Schönau 83, 6252 Breitenbach, deren Dienstvertrag von 01.03.2005 bis 31.03.2006 befristet war, einen neuen Dienstvertrag ab 01.04.2006 befristet bis 30.06.2006 abzuschließen. Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG) als Halbtagsbeschäftigung (20 Wochenstunden), die Einstufung wird in der Entlohnungsgruppe „d“ (mittlerer Dienst) vorgenommen, die Dienstzeit bleibt unverändert gegenüber dem bisherigen befristeten Anstellungsverhältnis.

**Pkt. 13.b) Dienstvertrag Karenzvertretung Frau Andrea Hager, geb. Moser.**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, den für die Zeit der Inanspruchnahme des Karenzurlaubes durch Frau Andrea Hager, geb. Moser, befristeten Dienstvertrag mit Frau Anita Hosp, wohnhaft in Dorf 228, 6252 Breitenbach, um weitere zwei Jahre zu verlängern. Das Beschäftigungsausmaß wird von 25 auf 30 Wochenstunden (75% der Vollbeschäftigung) erweitert. Der zusätzliche Dienstort Tourismusbüro/Postpartnerstelle sowie alle anderen bisherigen Vertragspunkte bleiben unverändert aufrecht.

**Pkt. 14) Allfälliges:**

**Pkt. 14.a) Soziales**

**Beschluss:**

Im Zuge des Tagesordnungspunktes 14a wird kein Beschluss gefasst.

Wortmeldungen:

GR Gruber bittet darum, bei künftig stattfindenden Dorfabenden für eine Außenbeleuchtung im Hinterhof des Gemeindeamtes beim VS-Durchgang zu sorgen.

GR Schwaiger Josef berichtet, dass die Dorfreinigungsaktion 2006 mit den Vereinen voraussichtlich am Freitag nach Ostern stattfinde. Eine diesbezügliche Umweltausschuss-Sitzung werde in Kürze abgehalten.

Der Bgm. teilt mit, dass die Firma Heimatwerbung das beschädigte Buswartehäuschen am First repariere. Die Gemeindeverwaltung werde die Anrainer bezüglich des überhand nehmenden Vandalismus anschreiben.

Ersatz-GR Schwaiger Johann erkundigt sich nach dem Verhandlungsstand in der Angelegenheit Ablöse Gemeindestraße Außerdorf. Der Bgm. teilt, dass die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen seien.

GR Huber fragt bezüglich der Hochwassersituation an, ob die Erhöhung der Pumpstation bereits genehmigt sei. Der Bgm. klärt auf, dass es um eine Erhöhung der Pumpentrichter und des Innendamms gehe und das Baubezirksamt mit der Angelegenheit befasst sei.

Ersatz-GR Schwaiger Johann kritisiert, dass eine im Rahmen einer Verkehrsausschuss-Sitzung getroffene Vereinbarung bezüglich eines Verkehrskonzeptes nicht umgesetzt worden sei. Konkret sei man übereingekommen, dass die Bürger zum Ausfüllen eines Formularabschnitts in der Gemeindezeitung aufgefordert werden sollten, worin sie ihre Vorstellungen über Maßnahmen für fließenden Verkehr, Parkplätze und Verkehrssicherheit niederschreiben sollten. Der tatsächliche Zeitungsbericht weiche von den Abmachungen ab, was vom ebenfalls im Verkehrsausschuss tätigen GR Huber bestätigt wird.

Vizebgm. Ing. Koller klärt auf, dass es laut Aussage der Zeitungsredaktion technisch unmöglich sei, einen perforierten Abreiß-Streifen zum Ausfüllen in die Zeitung einzubauen. Deshalb habe er vor Redaktionsschluss eigenmächtig umdisponieren müssen. Statt eines Formularabschnitts könnten die Bürger ihre Vorschläge jedoch ebenso gut als Brief oder Postkarte beim Gemeindeamt abgeben.

GR Mag. Feichtner kritisiert, dass der einstimmige Beschluss des Verkehrsausschusses zu lässig abgetan worden sei, dass die Gewinn-Aussicht einer Regiocard untergegangen sei und allgemein kein Protokoll über die Verkehrsausschuss-Sitzung verfasst worden sei.

Der Bgm. schlägt vor, eine eigene amtliche Mitteilung mit Abreißstreifen auszusenden.

GR Hohlrieder regt an, bei Dorfabenden die am Hintereingang zum Mehrzweckgebäude (Turnsaal) befindlichen Toiletten benützlich zu machen, indem beim Turnsaal-Aufgang ein Absperrgitter angebracht wird.

GR Mag. Feichtner spricht seine in früheren Sitzungen dargelegten Bedenken hinsichtlich des Kaufvertrags Madenberger-Haus an und bittet um Zusendung des versprochenen neuen Vertrages. Der Bgm. erwidert, dass der neue Vertrag demnächst ausgefertigt würde und erläutert, dass sowohl im ersten Entwurf als auch im nunmehrigen Kaufvertragsentwurf ein gerichtlicher Räumungsvergleich vorgesehen ist; neu hinzugekommen sei eine Inventarliste, welche kürzlich mit dem Bausachverständigen Ing. Gangelberger erstellt worden sei. GR Mag. Feichtner erachtet eine Spaltung des Kaufvertrags in Liegenschaft und Inventar als optimale Lösung.

Weiters erkundigt sich GR Mag. Feichtner nach dem Stand in den Angelegenheiten Tankstelle Kern und Altenheim Kundl.

Zum Neubau des Alten- und Pflegeheims Kundl teilt der Bgm. mit, dass der sogenannte Stumpf-Anger, ein 3.000 m<sup>2</sup> großes Areal hinter dem TKG-Markt, ins Auge gefasst worden sei. Der Standort sei ideal, derzeit werde erhoben, ob der Grund groß genug sei und eine allfällige Erweiterungsmöglichkeit bestehe.

Zur Tankstelle Kern teilt der Bgm. mit, dass Herr Kern die Tankstelle weiterführe, da er nicht mit Jahreswechsel gekündigt habe. Der Waschplatz sei im Winter wegen des defekten Ölabscheiders außer Funktion gestellt worden. Im Zuge der nächsten GR-Sitzung sei ein Beschluss über die Neuerrichtung des Waschplatzes mit Ölabscheider zu fassen.

GR Mag. Feichtner informiert, dass er Kenntnis von einem eventuellen Interessenten für ein Tankstellen-Pachtverhältnis habe.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 13 Seiten und 3 Seiten mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
(Unterschrift von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates)